

# **Modulhandbuch**

## **Bachelor of Laws (LL.B.)**

### **Law and Economics**

**neuer Studienverlaufsplan**

**Center for Advanced Studies in Law and Economics (CASTLE)**

Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät  
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Stand: April 2014

# Übersicht

Bachelor-Studiengang "Law and Economics", LL.B. Studienaufbau lt. der Änderungsfassung der Prüfungsordnung vom 17.03.2014					
RECHTSWISSENSCHAFT				RECHTSÖKONOMIE	
Grundlagen des Rechts	Strafrecht	Zivilrecht	Öffentliches Recht		
Basismodul	Basismodule	Basismodule	Basismodule	Basismodul	
1. und 2. Semester	rechtshistorische Grundlagen	Strafrecht I (Allgemeiner Teil)	Allgemeiner Teil des BGB	Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht)	Rechtsökonomie - Grundlagen
		Strafrecht II (Besonderer Teil)	Schuldrecht I (Vertragsschuldverhältnisse)	Staatsrecht II (Grundrechte)	
3. und 4. Semester		selbstständige rechtswissenschaftliche Fallbearbeitung II *	selbstständige rechtswissenschaftliche Fallbearbeitung I	selbstständige rechtswissenschaftliche Fallbearbeitung II *	
			Aufbaumodule		Basismodule
			Handelsrecht		Mathematische Methoden A
			Arbeitsrecht		Statistik A
		Sachenrecht		Grundzüge der VWL: Einführung in die Mikroökonomik	
		Schuldrecht II (gesetzliche Schuldverhältnisse)			Aufbaumodule
					Mikroökonomik A
					fachgebundener Wahlpflichtbereich Methoden - Vertiefung (1 Modul zur Auswahl)
					Grundzüge der Statistik B
					Grundzüge der BWL (Investition und Finanzierung)
5. und 6. Semester	Praktische Zeit - mind. 6-wöchiges Praktikum				
		Aufbaumodule	Aufbaumodule	Vertiefungsmodule	
		Gesellschaftsrecht	Staats- und Europarecht	Rechtsökonomie-Institutionen	
		Zivilprozessrecht	allgemeines Verwaltungsrecht	fachgebundener Wahlpflichtbereich Rechtsökonomie - Vertiefung (3 Module zur Auswahl)	
				Gesellschaftsrecht und Ökonomie	
				Kartellrecht und Ökonomie	
			Geistiges Eigentum und Ökonomie		
			Zivilrecht und Ökonomie		
			Mathematische Methoden B		
			Mikroökonomik B		
			Proseminar wissenschaftliches Arbeiten		
			Bachelorarbeit		

\* "Selbstständige rechtswissenschaftliche Fallbearbeitung II": eine Hausarbeit in Strafrecht II oder Staatsrecht II zur Auswahl

1. Semester (Winter)

Modulname	Bereich	Modul	LP	Seite
Allgemeiner Teil des BGB	Rechtswissenschaft	Pflicht	9	5
Strafrecht I (Allgemeiner Teil)	Rechtswissenschaft	Pflicht	9	6
Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht)	Rechtswissenschaft	Pflicht	6	7
selbständige rechtswissenschaftliche Fallbearbeitung I	Rechtswissenschaft	Pflicht	4,5	8
Rechtshistorische Grundlagen	Rechtswissenschaft	WP	3	9

2. Semester (Sommer)

Modulname	Bereich	Modul	LP	Seite
Schuldrecht I (Vertragsschuldverhältnisse)	Rechtswissenschaft	Pflicht	9	12
Strafrecht II (Besonderer Teil)	Rechtswissenschaft	Pflicht	6	13
Staatsrecht II (Grundrechte)	Rechtswissenschaft	Pflicht	6	14
selbständige rechtswissenschaftliche Fallbearbeitung II	Rechtswissenschaft	WP	4,5	15
Rechtsökonomie – Grundlagen	Rechtsökonomie	Pflicht	3	16

3. Semester (Winter)

Modulname	Bereich	Modul	LP	Seite
Handelsrecht	Rechtswissenschaft	Pflicht	3	17
Arbeitsrecht	Rechtswissenschaft	Pflicht	4,5	18
Mathematische Methoden A	Rechtsökonomie	Pflicht	7,5	19
Grundzüge der Statistik A	Rechtsökonomie	Pflicht	7,5	20
Grundzüge der VWL: Einführung in die Mikroökonomik	Rechtsökonomie	Pflicht	7,5	21

4. Semester (Sommer)

Modulname	Bereich	Modul	LP	Seite
Sachenrecht	Rechtswissenschaft	Pflicht	9	22
Schuldrecht II (Gesetzliche Schuldverhältnisse)	Rechtswissenschaft	Pflicht	3	23
Praktikum	Rechtswissenschaft	Pflicht	3	24
Mikroökonomik A	Rechtsökonomie	Pflicht	7,5	25

Wahlpflichtbereich Methoden – Vertiefung (insgesamt 7,5 LP zu erwerben)

Modulname	Bereich	Modul	LP	Seite
Grundzüge der Statistik B	Rechtsökonomie	WP	7,5	26
Grundzüge der BWL: Investition und Finanzierung	Rechtsökonomie	WP	7,5	27

5. Semester (Winter)

Modulname	Bereich	Modul	LP	Seite
Staats- und Europarecht	Rechtswissenschaft	Pflicht	6	28
Rechtsökonomie – Institutionen	Rechtsökonomie	Pflicht	7,5	30

Wahlpflichtbereich Rechtsökonomie – Vertiefung (insgesamt 18 LP zu erwerben)

Modulname	Bereich	Modul	LP	Seite
Kartellrecht und Ökonomie	Rechtsökonomie	WP	6	31
Gesellschaftsrecht und Ökonomie	Rechtsökonomie	WP	6	32
Geistiges Eigentum und Ökonomie	Rechtsökonomie	WP	6	33
Zivilrecht und Ökonomie	Rechtsökonomie	WP	6	34
Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler B: Vektoralgebra und Ökonometrie	Rechtsökonomie	WP	6	35
Mikroökonomik B	Rechtsökonomie	WP	6	37
Proseminar „Wissenschaftliches Arbeiten“	Rechtsökonomie	WP	6	38

6. Semester (Sommer)

Modulname	Bereich	Modul	LP	Seite
Allgemeines Verwaltungsrecht	Rechtswissenschaft	Pflicht	6	40
Gesellschaftsrecht	Rechtswissenschaft	Pflicht	4,5	41
Zivilprozessrecht	Rechtswissenschaft	Pflicht	6	42
Bachelorarbeit	Rechtsökonomie	Pflicht	12	43

(WP)= Wahlpflicht

<b>Modul: Allgemeiner Teil des BGB</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 270 h	Umfang 9 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Nina Dethloff, LL.M.					
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen			Pflicht	1. Semester	
Lernziele	Studierende sollen die Grundbegriffe und das Gefüge des Bürgerlichen Rechts verstehen, so dass sie in der Lage sind, Fälle und Rechtsfragen zu klassifizieren und zu lösen. Die Methode der Falllösung nach Anspruchsgrundlagen soll anhand einfacher Sachverhalte eingeübt werden.					
Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Einführung in das Bürgerliche Recht und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts“ (6 SWS).  Es wird der Aufbau und die Struktur des Zivilrechts vermittelt, wobei die Kenntnis der wichtigsten Normen und Begriffe des Allgemeinen Teils des BGB (§§1-240) im Mittelpunkt stehen. Vertiefte Kenntnisse werden bzgl. der Rechtsgeschäftslehre erarbeitet, Grundkenntnisse im Bereich des Vertrags-, Delikts- und Eigentumsrechts erworben.					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung		ca. 400	6	(K) 90 (S) 180	9
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Einführung in das Bürgerliche Recht und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts“			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges						

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Modul: Strafrecht I (Allgemeiner Teil)				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 270 h	Umfang 9 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Urs Kindhäuser				
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		Pflicht	1. Semester	
Lernziele	Die Vorlesung soll den Studierenden Kenntnisse über die Grundlagen des Strafrechts und den Allgemeinen Teil des StGB vermitteln.				
Inhalte	<p>Das Modul besteht aus der Vorlesung „Strafrecht I (Allgemeiner Teil)“ (6 SWS) nebst Arbeitsgemeinschaft (2 SWS).</p> <p>Die Vorlesung behandelt die Strafzwecke und die Grundlagen der strafrechtlichen Zurechnungslehre. Vertieft behandelt werden Vorsatz und Fahrlässigkeit, Kausalität und objektive Zurechnung, Rechtfertigungsgründe, Schuld, Täterschaft und Teilnahme sowie Versuch und Rücktritt.</p>				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung und Arbeitsgemeinschaft	VL: ca. 400 AG: max. 30	VL: 6 AG: 2	(K) 90 (S) 180	9
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Strafrecht I (Allgemeiner Teil)“		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/ unbenotet		
Sonstiges					

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul: Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht)</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wolfgang Löwer					
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen			Pflicht	1. Semester	
Lernziele	Staatsrecht I vermittelt die staats- und verfassungsrechtlichen Grundlagen der deutschen Rechtsordnung unter besonderer Berücksichtigung der Staatsorganisation, wie sie im Grundgesetz festgelegt ist.					
Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht)“ (4 SWS) nebst Arbeitsgemeinschaft (2 SWS).  Charakteristik des Verfassungsrechts; Entwicklung von Staat und Verfassung; Staatsorgane; Staatsfunktion; Staatsstrukturprinzipien; Staatswillensbildung.					
Teilnahme- voraussetzungen	Keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung und Arbeitsgemeinschaft		VL: ca. 400 AG: max. 30	VL: 4 AG: 2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht)“			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges						

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Modul: selbständige rechtswissenschaftliche Fallbearbeitung I				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 135 h	Umfang 4,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Nina Dethloff, LL.M.					
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen			Pflicht	1. Semester	
Lernziele	Studierende sollen an die Grundbegriffe und das Gefüge des Bürgerlichen Rechts herangeführt werden, so dass sie in die Lage versetzt werden, Fälle und Rechtsfragen klassifizieren und lösen zu können. Die Methode der Falllösung nach Anspruchsgrundlagen soll anhand einfacher Sachverhalte eingeübt werden.					
Inhalte	<p>Das Modul besteht aus der Arbeitsgemeinschaft Einführung und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts (2 SWS) und einer Nachhausarbeit in der vorlesungsfreien Zeit aus diesem dogmatischen Fach.</p> <p>Das Modul führt in die vertiefte Bearbeitung juristischer Fälle mit Hilfe von Literatur und Rechtsprechung ein.</p> <p>In Arbeitsgemeinschaften werden die Studierenden angeleitet, den Inhalt der Vorlesungen in kleineren Gruppen selbständig nachzuarbeiten. Die Technik der Falllösung wird geübt.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Arbeitsgemeinschaft und Hausarbeit		max. 30	2	(K) 30 (S) 105	4,5
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Nachhausarbeit in der vorlesungsfreien Zeit zur Vorlesung „Einführung in das Bürgerliche Recht und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts“			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung für die Hausarbeit ist der vorherige regelmäßige Besuch einer zweistündigen Arbeitsgemeinschaft im Zivilrecht. Der entsprechende Schein ist der Prüfungsleistung in Kopie beizufügen.			benotet/ unbenotet		
				unbenotet		
Sonstiges						

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium




<b>Modul: Rechtshistorische Grundlagen</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 90 h	Umfang 3 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Martin Schermaier				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen			WP	1. Semester
Lernziele	<p><b>Römische Rechtsgeschichte:</b> Die Studierenden sollen an der antiken römischen Rechts- und Gesellschaftsordnung beispielhaft kennen lernen, unter welchen sozialen, politischen, wirtschaftlichen und religiösen Bedingungen eine Rechtsordnung entsteht. Durch rechtsvergleichende Hinweise sollen die historischen Ereignisse relativiert bzw. aktualisiert werden. Die Studierenden sollen schließlich die wesentlichen Daten, vor allem aber die wesentlichen Komponenten kennen, die die römische (Privat-) Rechtsordnung auf ihrem Weg von einfachen Regeln für einen kleinen Stadtstaat bis hin zu einem Regelsystem für die komplexe Wirtschaftsordnung eines Weltreichs ausmachten.</p> <p><b>Römisches Recht (Institutionen):</b> Die Studierenden sollen die Grundzüge des römischen Schuldrechts und des römischen Sachenrechts kennen lernen und am Ende der Vorlesung sowohl die Grundstrukturen des römischen Vermögensrechts als auch die wichtigsten Institute des römischen Privatrechts beherrschen. Sie sollen an den behandelten Instituten begreifen, dass es für denselben Interessenkonflikt nur eine beschränkte Zahl möglicher Lösungsmöglichkeiten gibt und dass das römische Recht diese Möglichkeiten in vielen Bereichen erschöpfend entwickelt und gegeneinander abgewogen hat.</p> <p><b>Deutsche Rechtsgeschichte:</b> Ziel der Vorlesung ist es, das Recht in seiner gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und historischen Einbettung kennenzulernen. Es soll ein Verständnis dafür geschaffen werden, dass sich rechtliche Entwicklungen nicht im „luftleeren Raum“ vollziehen, sondern im starken Wechselbezug zu gesellschaftlichen Vorgängen stehen. Auf diese Weise wird auch ein Bewusstsein dafür geschaffen, dass es im Laufe der Geschichte für vergleichbare Probleme ganz unterschiedliche juristische Lösungen gab.</p> <p><b>Verfassungsgeschichte der Neuzeit:</b> Die Studierenden sollen den Staat in seiner historischen Entwicklung begreifen und damit die Relativität staatsrechtlicher Lösungen in jeweils unterschiedlichen Kontexten erfassen.</p>				


	<p>Privatrechtsgeschichte der Neuzeit: Die Studierenden sollen die zeitlichen Abläufe der europäischen Privatrechtsgeschichte ebenso kennen lernen wie die verschiedenen rechts- und Kultur bildenden Ereignisse und Vorgänge zwischen dem 11. und dem 20. Jahrhundert. Das Bewusstsein, dass (auch) Zivilrecht Produkt gesellschaftlicher Verhältnisse ist, soll geweckt und an Beispielen vertieft werden.</p> <p>Geschichte des Kirchenrechts: Die Studierenden sollen durch den Vergleich einer staatlichen (säkularen) und einer nichtstaatlichen (nichtsäkularen) Rechtsordnung die Unterschiede zwischen Selbstorganisation und staatlichen Souveränitätsansprüchen gegenüber intermediären Gewalten erfassen.</p>
Inhalte	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus dem Pool: Römische Rechtsgeschichte, Römisches Recht (Institutionen), Deutsche Rechtsgeschichte, Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit und Geschichte des Kirchenrechts (jeweils 2 SWS).</p> <p>Römische Rechtsgeschichte: Die Vorlesung umfasst das sakrale Recht der Frühzeit (XII Tafeln), die Säkularisierung der Rechtspflege und des Rechts, das Recht der späten Republik und des Prinzipats („Klassik“), das Recht des Beamtenstaates (Nachklassik) und die justinianische Renaissance. Im Vordergrund steht bei der Schilderung aller Epochen die Entwicklung des Privatrechts und des Privatprozessrechts. Grundzüge des Verfassungs- und Verwaltungsrechts werden ebenso behandelt, wie die Entwicklung des Strafrechts und des Strafprozessrechts.</p> <p>Römisches Recht (Institutionen): <u>Schuldrecht</u>: Neben den wichtigsten Vertragstypen und deren Klassifizierung nach Entstehungsgründen steht besonders die Unterscheidung zwischen Verträgen strengen Rechts und solchen nach Treu und Glauben im Vordergrund. Im Deliktsrecht wird vor allem das Recht nach der Lex Aquilia behandelt. <u>Sachenrecht</u>: Hier steht der Besitzerwerb und -schutz, der Eigentumserwerb und -schutz im Zentrum. Unter den beschränkten dinglichen Rechten wird vor allem das Pfandrecht (inkl. der <i>fiducia</i>) erörtert.</p> <p>Deutsche Rechtsgeschichte: Die Vorlesung gibt zuallererst einen Überblick über Entwicklungslinien der Rechtsgeschichte Deutschlands und Europas seit der ausgehenden Antike. Dabei werden die wichtigsten Rechtsquellen, Institutionen und rechtswissenschaftlichen Beiträge vorgestellt. Das komplexe Nebeneinander beharrender und fortschreitender Elemente im Recht wird dabei am Beispiel des Rheinlands dargestellt.</p> <p>Verfassungsgeschichte der Neuzeit: Unterscheidung mittelalterlicher Personenverbandsstaat – neuzeitlicher</p>

	<p>Territorialstaat; absolutistische und rechtsgebundene Herrschaftsformen; Entstehung des modernen Verfassungsstaates und seine Demokratisierung; Epochenumbrüche in der deutschen Verfassungsgeschichte; Entstehung des Grundgesetzes.</p> <p>Privatrechtsgeschichte der Neuzeit: Es werden die Epochen der europäischen Privatrechtsgeschichte sowie deren bedeutende Juristen und Werke und zusätzlich die Grundlagen des kanonischen und römischen Rechts behandelt. Diese Entwicklungen werden anhand von Beispielen der Aus- und Umbildung von Begriffen und Instituten des Privatrechts (vor allem im Vertrags-, Delikts- und Eigentumsrecht) sowie ausgewählter Probleme der Arbeits- und Wirtschaftsrechtsgeschichte unter Einbeziehung der historischen Rechtsvergleichung erörtert.</p> <p>Geschichte des Kirchenrechts: Vergleich Kirchen- und Staatskirchenrecht; historische Entwicklung des Rechtsverhältnisses Staat/ Kirche; das Grundrecht der Religionsfreiheit; institutionelles Staatskirchenrecht; die (Selbst)-Organisation der Katholischen Kirche und der Evangelischen Kirchen.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung	ca. 150	2	(K) 30 (S) 60	3
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur oder Hausarbeit in der Vorlesung Wiederholungsprüfung in einer anderen Vorlesung möglich		Benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/ unbenotet		
Sonstiges					

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium, (WP) = fachgebundener Wahlpflichtbereich

Modul: Schuldrecht I (Vertragsschuldverhältnisse)				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 270 h	Umfang 9 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Matthias Leistner, LL.M.					
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester		
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		Pflicht	2. Semester		
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen Grundkenntnisse und nähere Kenntnisse der Ansprüche aus Schuldverträgen nach dem BGB erlernen. Die Fähigkeiten in der Technik der Falllösung sollen vertieft werden, so dass die Studierenden Sachverhalte aus dem Vertragsschuldrecht im Gutachtenstil nach Anspruchsgrundlagen prüfen und zutreffenden Lösungen zuführen können. Durch Vermittlung der Systematik des Schuldrechts wird die Methodik der Falllösung sowie die selbständige Erarbeitung von Problemlösungen erzielt.</p>					
Inhalte	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus der Vorlesung „Schuldrecht I (Vertragsschuldverhältnisse)“ (6 SWS) und einer Arbeitsgemeinschaft (2 SWS).</p> <p>Es werden Grundkenntnisse der historischen, ökonomischen, verfassungs- und europarechtlichen Grundlagen des heutigen BGB-Schuldrechts vermittelt. Die Kenntnisse des Allgemeinen Schuldrechts umfassen den Inhalt von Schuldverträgen, Erfüllung/ Erfüllungssurrogate, das Leistungsstörungenrecht und Dritte im Schuldverhältnis. Hinzutreten Kenntnisse der wesentlichen Vertragstypen des BGB-Schuldrechts, insbesondere des Kauf- und Werkvertragsrecht. Es werden Grundlagen der Fallbearbeitung bezüglich schuldrechtlicher Ansprüche aus Verträgen erarbeitet und die Fallbearbeitung im BGB-Schuldrecht geübt.</p>					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Arbeitsgemeinschaft		VL: ca. 300 AG: 30	VL: 6 AG: 2	(K) 90 (S) 180	9
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Schuldrecht I (Vertragsschuld- verhältnisse)			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges						

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul: Strafrecht II (Besonderer Teil)</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Martin Böse					
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen			Pflicht	2. Semester	
Lernziele	Die Vorlesung soll den Studierenden Kenntnisse über die Tatbestände des Besonderen Teils des StGB vermitteln und sie in die Lage versetzen, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen.					
Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Strafrecht II (Besonderer Teil)“ (4 SWS).  Die Vorlesung behandelt die einzelnen Tatbestände des StGB; der Schwerpunkt liegt dabei auf den Delikten gegen die Person, das Eigentum und Vermögen.					
Teilnahme- voraussetzungen	Keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung		ca. 300	4	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Strafrecht II (Besonderer Teil)“			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges						


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Modul: Staatsrecht II (Grundrechte)				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Udo Di Fabio				
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		Pflicht	2. Semester	
Lernziele	Aneignung von Kenntnissen allgemeiner Grundrechtslehren, einzelner Grundrechte sowie verfassungsprozessualer Voraussetzungen zur Geltendmachung von Grundrechtsverletzungen im Rahmen bundesverfassungsgerichtlicher Verfahren; Anwendung der Kenntnisse in Fallbesprechungen.				
Inhalte	<p>Das Modul besteht aus der Vorlesung „Staatsrecht II (Grundrechte)“ (4 SWS).</p> <p>Staatsrecht II behandelt den 1. Abschnitt des Grundgesetzes (Art. 1- 19 GG) einschließlich des zugehörigen Verfassungsprozessrechts, d.h. vor allem die Verfassungsbeschwerde (Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG i.V.m. § 13 Nr. 8a, 90 ff. BVerfGG). Neben den Einzelgrundrechten werden die allgemeinen Grundrechtslehren ausführlich behandelt (Grundrechtsberechtigung; Grundrechtsverpflichtung; Auslandsgeltung von Grundrechten; Grundrechtsschutz von Personenmehrheiten; internationaler und europäischer Grund- und Menschenrechtsschutz usw.).</p>				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung	ca. 300	4	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Staatsrecht II (Grundrechte)“		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/ unbenotet		
Sonstiges					

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul: selbständige rechtswissenschaftliche Fallbearbeitung II</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 135 h	Umfang 4,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Martin Böse					
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen			WP	2. Semester	
Lernziele	Vermittlung von methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger juristischer Fälle auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können.					
Inhalte	<p>Das Modul besteht aus einer Nachhausarbeit zur Vorlesung „Strafrecht II (Besonderer Teil)“ oder „Staatsrecht II (Grundrechte)“ und einer Arbeitsgemeinschaft (2 SWS) im dogmatischen Fach, in dem die Hausarbeit angefertigt wird.</p> <p>Es führt in die vertiefte Bearbeitung juristischer Fälle mit Hilfe von Literatur und Rechtsprechung ein.</p> <p>In Arbeitsgemeinschaften werden die Studierenden angeleitet, den Inhalt der Vorlesungen in kleineren Gruppen selbständig nachzuarbeiten. Die Technik der Falllösung wird geübt.</p>					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Arbeitsgemeinschaft und Hausarbeit		AG: 30	2	(K) 30 (S) 105	4,5
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Nachhausarbeit in der vorlesungsfreien Zeit zur Vorlesung „Staatsrecht II (Besonderer Teil)“ oder „Strafrecht II (Grundrechte)“ zur Auswahl.			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung für eine Hausarbeit ist der vorherige erfolgreiche Besuch einer einschlägigen Arbeitsgemeinschaft („Strafrecht I (Allgemeiner Teil)“ oder „Strafrecht II (Besonderer Teil)“ bzw. „Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht)“ oder „Staatsrecht II (Grundrechte)“). Der entsprechende Schein ist der Prüfungsleistung in Kopie beizufügen.			benotet/ unbenotet		
				unbenotet		
Sonstiges						

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul: Rechtsökonomie – Grundlagen</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 90 h	Umfang 3 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Daniel Zimmer, LL.M.					
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester		
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		Pflicht	2. Semester		
Lernziele	Die Studierenden sollen den Zusammenhang von Rechts- und Wirtschaftssystem verstehen, insbesondere in der Lage sein, einfache Normen zur Konfliktlösung (vor allem im Bereich des Zivil- und Wirtschaftsrechts) mit dem Gedanken der Allokationseffizienz zu erklären.					
Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Rechtsökonomie – Grundlagen“ (2 SWS).  Einführung in die Geschichte der "ökonomischen Analyse"; methodologische und philosophische Grundlagen der ökonomischen Analyse (Individualismus, Nutzenmaximierung, Gesellschaftsvertrag, Sozialwahlmodell), Verhaltens-psychologische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (behavioral Law and Economics); Darstellung und Kritik von "Effizienz"-Begriffen; Verhältnis von Effizienz und Fairness; Überprüfung gesetzgeberischer Entscheidungen an wirtschaftlichen Folgen (Cost/Benefit-Analysis), Transaktionskostenökonomik (Coase-Theorem).					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung		ca. 150	2	(K) 30 (S) 60	3
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Rechtsökonomie – Grundlagen“			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung				benotet/ unbenotet		
Sonstiges						

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium



<b>Modul: Handelsrecht</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 90 h	Umfang 3 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Daniel Zimmer, LL.M.				
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		Pflicht	3. Semester	
Lernziele	Die Studierenden sollen Kenntnisse des Handelsrechts im Allgemeinen und des grenzüberschreitenden Handelsverkehrs im Besonderen erwerben, wobei vermittelt werden soll, dass Handelsrecht das Sonderprivatrecht der Kaufleute ist. Die Verknüpfung zu allgemeinen zivilrechtlichen Problemen und das Aufzeigen der internationalen Verbindungen stehen im Mittelpunkt. Durch Vermittlung der Systematik des Handelsrechts wird die Methodik der Falllösung sowie die selbständige Erarbeitung von Problemlösungen erzielt.				
Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Grundzüge des Handelsrechts“ (2SWS). Die Vorlesung Handelsrecht beinhaltet das sogenannte „Sonderprivatrecht der Kaufleute“. Es gibt für Kaufleute im Privatrechtsverkehr besondere Regeln, ohne deren Kenntnis man zu handelsrechtlich eingekleideten Fällen keinen Zugang findet. Zugleich bietet die Vorlesung die Gelegenheit, wichtige Bereiche des Bürgerlichen Rechts in Auseinandersetzung mit den handelsrechtlichen Sonderregeln zu wiederholen und zu vertiefen. Hervorzuheben sind die Vorschriften des BGB über die Stellvertretung und die Mängelgewährleistung, die durch die im HGB enthaltenen Regeln über Prokura und Handlungsvollmacht bzw. über den Handelskauf modifiziert werden. Ein Verständnis dafür, wie die Vorschriften des BGB und des HGB in diesen Bereichen ineinander greifen, wird somit vermittelt.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung	ca. 200	2	(K) 30 (S) 60	3
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Grundzüge des Handelsrechts“		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/ unbenotet		
Sonstiges					

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul: Arbeitsrecht</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 135 h	Umfang 4,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M.					
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen			Pflicht	3. Semester	
Lernziele	Die Studierenden sollen Kenntnisse über das Arbeitsrecht als Rechtsgebiet und als Gegenstand der Rechtswissenschaft erwerben, in dem sie grundlegenden Strukturen des Arbeitsrechts und seine wesentlichen Gegenstände erarbeiten. Durch Vermittlung der Systematik des Arbeitsrechts wird die Methodik der Falllösung sowie die selbständige Erarbeitung von Problemlösungen erzielt.					
Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Recht des Arbeitsverhältnisses (mit Grundzügen des Arbeitsgerichtsverfahrens)“ (3 SWS).  Das Arbeitsverhältnis wird als besonderes Schuldverhältnis eingeordnet. Behandelt werden die Rechtsquellen und Gestaltungsmittel des nationalen Arbeitsrechts sowie die Grundbegriffe des zwischenstaatlichen, überstaatlichen und internationalen Arbeitsrechts. Zudem werden die Begründung des Arbeitsverhältnisses, die daraus resultierenden Pflichten des Arbeitnehmers und des Arbeitgebers, die Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis und die Besonderheiten der Haftung im Arbeitsrecht behandelt. Rechtsfragen zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses (insbesondere durch Kündigung) sowie Grundzüge des Arbeitsgerichtsverfahrens schließen die Vorlesung ab.					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung		ca. 200	3	(K) 45 (S) 90	4,5
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Recht des Arbeitsverhältnisses (mit Grundzügen des Arbeitsgerichtsverfahrens)“			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges						


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Modul: Mathematische Methoden A				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich		
Modulbeauftragter	Klaus Utikal, Ph.D.					
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B.			Pflicht	3. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer erwerben die Kenntnisse in der Integralrechnung einer und Differentialrechnung einer und mehrerer Veränderlicher. Sie sollen in die Lage versetzt werden, diese auf ökonomische Probleme anzuwenden.					
Schlüssel- kompetenzen	Logik					
Inhalte	<p>Das Modul besteht aus der Vorlesung „Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler A: Grundlagen“ samt Übung.</p> <p>Das Modul behandelt im ersten Teil die Theorie der Funktionen von einer Variablen. Nach einführenden Überlegungen werden insbesondere der Begriff der Ableitung sowie des Integrals ausführlich behandelt. Im zweiten Teil werden Verallgemeinerungen auf Funktionen mehrerer Variablen behandelt. Insbesondere werden einfache Optimierungsprobleme gelöst.</p>					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung (UE)			VL 4 UE 2	(K) 90 (S) 135	7,5
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler A: Grundlagen“			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges	Literatur: Sydsæter, K. und P. Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Aufl., Pearson Studium 2009					


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul: Grundzüge der Statistik A</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Alois Kneip				
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre			Pflicht	3. Semester
Lernziele	Die Studierenden erlernen eine methodische Grundkompetenz im Umgang mit Daten aus dem ökonomischen Bereich. Sie können Datenstrukturen korrekt analysieren und sie erlangen die Fähigkeit, wichtige explorative Verfahren korrekt anzuwenden und zu interpretieren.				
Schlüssel- kompetenzen	Statistik				
Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Grundzüge der Statistik A“ samt Übung.  Das Modul beschäftigt sich mit grundlegenden Methoden der deskriptiven Statistik sowie der Wirtschaftsstatistik. Datenstrukturen und Methoden der Datengewinnung werden diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt auf explorativen Verfahren zur Informationsgewinnung aus Daten. Dies beinhaltet grundlegende grafische Methoden ebenso wie die Berechnung und Interpretation wichtiger Kennziffern.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung (UE)		VL 4 UE 2	(K) 90 (S) 135	7,5
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet	
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Grundzüge der Statistik A“			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/ unbenotet	
Sonstiges	In die Thematik einführende Literaturquellen sind: Fahrmeier, L., Künstler, R, Pigeot, I. und Tutz, G (2004); Statistik; Springer Verlag Bamberg, G. und Baur, F. (2001); Statistik, Oldenburg Verlag				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul: Grundzüge der VWL: Einführung in die Mikroökonomik</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Sebastian Kube					
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Law and Economics, LL.B. Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre			Pflicht	3. Semester	
Lernziele	Erfolgreiche Studenten werden sich ein grundsätzliches Verständnis der mikroökonomischen Prinzipien aneignen und werden fähig sein, diese zur Analyse von Angebot und Nachfrage, von Märkten und grundlegenden wirtschaftspolitischen Entscheidungen anzuwenden.					
Schlüssel- kompetenzen	Methodenkompetenz der Logik und Wissenschaftstheorie, insbesondere die Fähigkeit, einfache wirtschaftswissenschaftlich relevante Aufgaben zu formulieren und zu modellieren, die Angebot und Nachfrage, Märkte und Steuern betreffen					
Inhalte	Das Modul vermittelt ein Grundverständnis dafür, wie Verbraucher ihren Konsum festlegen, wie Firmen darüber entscheiden, was und wie viel sie produzieren, wie diese Entscheidungen einen Markt beeinflussen und die Preise bestimmen. Ferner werden die Effizienz von Märkten als auch Staatseingriffe durch Regulierung und Steuern besprochen.					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung			4 + 2	(K) 90 (S) 135	7,5
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Grundzüge der VWL: Einführung in die Mikroökonomik“			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung				benotet/ unbenotet		
Sonstiges						

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul: Sachenrecht</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 270 h	Umfang 9 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Mathias Schmoeckel					
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester		
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		Pflicht	4. Semester		
Lernziele	<p>Kenntnisse der wichtigsten Normen und Begriffe des Dritten Buches des BGB und dazugehöriger Gesetze wie der GBO sowie Querbezüge zum Schuldrecht (teilweise auch Handelsrecht) und Allgemeinen Teil des BGB sollen erworben werden.</p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, einfache bis mäßig komplexe Fälle nach Anspruchsgrundlagen bei Verknüpfung der ersten drei Bücher des BGB, zu lösen und die aus dem Gesetz entwickelten Argumente und Wertungen zu reflektieren.</p>					
Inhalte	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus den Vorlesungen „Kreditsicherungsrecht“ (2 SWS), „Sachenrecht“ (4 SWS) und der dazugehörigen Arbeitsgemeinschaft (2 SWS).</p> <p>Der Aufbau und die Struktur des Sachenrechts werden erörtert. Hierbei spielt die Unterscheidung des Mobiliar- vom Immobiliarsachenrecht eine zentrale Rolle. Die Rolle des Eigentums und des Besitzes, deren Erwerb im direkten und im Dreiecksverhältnis werden besprochen.</p>					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesungen mit Arbeitsgemeinschaft		VL: ca. 200 AG: 30	VL 6 AG 2	(K) 90 (S) 180	9
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Sachenrecht“			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges						

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Modul: Schuldrecht II (Gesetzliche Schuldverhältnisse)				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 90 h	Umfang 3 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Mathias Schmoeckel					
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester		
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen Master Deutsches Recht, LL.M.		Pflicht	4. Semester		
Lernziele	Die Studierenden sollen Kenntnisse im Recht der außervertraglichen Schuldverhältnisse erwerben. Im Vordergrund stehen dabei das Bereicherungsrecht, das Deliktsrecht und das Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag. Besonderes Gewicht wird auf den Zusammenhang des außervertraglichen Schuldrechts mit der Vermögensordnung (insbesondere den Vorschriften des Sachenrechts) gelegt. Am Ende sollen die Studierenden in der Lage sein, einfache bis mäßig komplexe Fälle, die die genannten Rechtsgebiete berühren, zu lösen und die aus dem Gesetz entwickelten Argumente und Wertungen zu reflektieren.					
Inhalte	<p>Das Modul besteht aus der Vorlesung „Schuldrecht II (Gesetzliche Schuldverhältnisse)“, (2 SWS).</p> <p>Es wird die Abgrenzung von vertraglichem und außervertraglichem Schuldrecht, die Geschäftsführung ohne Auftrag, das Bereicherungs- und Deliktsrecht behandelt. Im Rahmen des Deliktsrechts wird vor allem auch die Unterscheidung zwischen Verschuldens- und Gefährdungshaftung erörtert, im Bereicherungsrecht auch die Rückabwicklung im Mehrpersonenverhältnis.</p>					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung		ca. 200	2	(K) 30 (S) 60	3
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Schuldrecht II (gesetzliche Schuldverhältnisse)“			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges						


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium




<b>Modul: Praktikum</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 90	Umfang 3 LP	Dauer Modul 6 Wochen (halbtags) (vorlesungsfreie Zeit)	Turnus halbjährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Tim Friehe				
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen			Pflicht	4. Semester
Lernziele	<p>Mit der Durchführung eines Praktikums soll der Austausch zwischen universitärer Ausbildung und beruflicher Praxis intensiviert werden. Die Studierenden sollen die Möglichkeit erhalten, die jeweils gewählten Berufsfelder kennenzulernen und durch die Einbindung in konkrete Arbeitsprozesse berufliche Erfahrungen zu gewinnen. Die Arbeit in einem Berufsfeld soll ermöglichen, die im Studium erworbenen Kenntnisse der Theorie und Empirie in der Praxis anzuwenden, fehlende Wissensbereiche zu erkennen und Anregungen für die weitere Studiengestaltung und ggf. für die Themenstellung der Bachelorarbeit zu erhalten.</p>				
Inhalte	<p>Für die Organisation des Praktikums sind die Studierenden selbst verantwortlich, eine Zuweisung von Praktikumsstellen durch die Fakultät erfolgt nicht. Die praktische Studienzeit ist in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit abzuleisten und dauert mindestens 6 Wochen (mindestens 15 Stunden/Woche). Die Studierenden können sich den Zeitpunkt im Verlauf ihres Studiums selbst aussuchen. Es wird dennoch empfohlen, das Praktikum erst nach dem 4. Semester zu absolvieren. Das Praktikum findet in der Regel in der Rechtspflege (vornehmlich bei einem Rechtsanwalt oder in einem Unternehmen der freien Wirtschaft) oder bei einer Verwaltungsbehörde gemäß § 8 JAG NRW statt. Alternativ kann es auch bei überstaatlichen, zwischenstaatlichen oder ausländischen Ausbildungsstellen oder einem/r ausländischen Rechtsanwalt/Rechtsanwältin abgeleistet werden.</p>				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Praktikum			(K) 90 (S)	3
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet	
	keine			<b>unbenotet</b>	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Die Studierenden legen dem Prüfungsausschuss einen Nachweis über die Ableistung der praktischen Studienzeit vor.			benotet/ unbenotet	
Sonstiges					

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium




<b>Modul: Mikroökonomik A</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Tymon Tatur					
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre			Pflicht	4. Semester	
Lernziele	Die Studierenden sollen die mathematische Modellstruktur der Entscheidungs- und Gleichgewichtstheorie verstehen und die Anwendung und Grenzen dieser Modelle zur Beantwortung mikroökonomischer Fragestellungen kennen lernen. Sie sollen dazu befähigt werden, diese Kenntnisse auf einfache Problemstellungen selbständig anwenden zu können.					
Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Mikroökonomik A“ samt Übung.  Das Modul stellt die wichtigsten Bausteine zur mikroökonomischen Analyse von Wettbewerbsmärkten vor. Aufbauend auf einer formalen Darstellung der Theorie des Konsumenten- und des Firmenverhaltens werden die Konzepte der Gleichgewichts- und Wohlfahrtsanalyse dargestellt und angewendet.					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung (UE)			VL 4 UE 2	(K) 90 (S) 135	7,5
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Mikroökonomik A“			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls VWL: Einführung in die Mikroökonomik auf.					

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul: Grundzüge der Statistik B aus dem fachgebundenen Wahlpflichtbereich Methoden – Vertiefung</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Alois Kneip					
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B.			WP	4. Semester	
Lernziele	Die Studierenden erlernen zunächst den Umgang mit Wahrscheinlichkeiten, erlangen weiterhin eine methodische Grundkompetenz in der Anwendung und der korrekten Interpretation von statistischen Testverfahren.					
Schlüssel- kompetenzen	Statistik					
Inhalte	Die Vorlesung beginnt mit einer Einführung in die Wahrscheinlichkeits-Rechnung. Behandelt werden grundlegende Eigenschaften von Zufallsvariablen und zugehörige Verteilungsmodelle. Darauf aufbauend werden fundamentale Konzepte der induktiven Statistik vermittelt. Im Zentrum stehen hierbei Schätz- und Testtheorie.					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung			VL: 4 UE: 2	(K) 90 (S) 135	7,5
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges	In die Thematik einführende Literaturquellen sind: Fahrmeier, Künstler, Pigeot, Tutz (2004); Statistik, Springer Verlag. Bamberg, Baur (2001); Statistik, Oldenbourg Verlag Das Pflichtmodul Grundzüge der Statistik A wird empfohlen					

WP = Wahlpflicht, (K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul: Grundzüge der BWL: Investition und Finanzierung aus dem fachgebundenen Wahlpflichtbereich Methoden – Vertiefung</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Klaus Sandmann					
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B.			WP	4. Semester	
Lernziele	Die Studierenden lernen die Grundlagen der Beurteilung von Investitionsmöglichkeiten anzuwenden. Sie verstehen grundlegende Schritte der Risikoerkennung und -abschätzung unter Unsicherheit und nutzen diese zur Analyse der wichtigsten Finanzverträge.					
Inhalte	Vermittelt wird finanzwirtschaftliches Basiswissen. Behandelt werden die Beurteilung und der Vergleich unterschiedlicher Investitionsmöglichkeiten unter vollkommener Kenntnis der finanziellen Rückflüsse, die Investitionsentscheidung unter Unsicherheit, die Grundzüge des Capital Asset Pricing Modells und grundlegende Eigenschaften bedingter Finanzverträge.					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung			VL: 4 UE: 2	(K) 90 (S) 135	7,5
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges						

WP = Wahlpflicht, (K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul: Staats- und Europarecht</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Matthias Herdegen					
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester		
	Bachelor Law and Economics, LL.B Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen Master Deutsches Recht, LL.M.		Pflicht	5. Semester		
Lernziele	<p>Staatsrecht III: Die Studierenden sollen mit den Bezügen des deutschen Staatsrechts zum Völker- und Europarecht vertraut gemacht werden. Das Bewusstsein für die Bedeutung des supra- und internationalen Rechts und seine Verknüpfungen mit dem nationalen Recht sollen anhand von Beispielen vertieft werden.</p> <p>Europarecht: Den Studierenden soll Verständnis für die komplexe Materie des Europarechts vermittelt werden. Dabei soll zum einen ein Bewusstsein für die unterschiedlichen normativen Ebenen und ihr Zusammenwirken (Mehrebenensystem) sowie Kenntnisse des primären und sekundären Europarechts vermittelt werden.</p>					
Inhalte	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus den Vorlesungen „Staatsrecht III (Bezüge zum Völker- und Europarecht)“ und „Europarecht (Grundzüge des Europarechts)“ (je 2 SWS).</p> <p>Staatsrecht III: Verhältnis von Völkerrecht und Europarecht zum Staatsrecht, Quellen des Völkerrechts und des Europarechts, innerstaatlicher Vollzug von Völkerrecht und Europarecht, Völkerrechtssubjekte und innerstaatliche Kompetenzverteilung im Bereich der auswärtigen Gewalt.</p> <p>Europarecht: Europäische Menschenrechtskonvention; Recht der EU; Entwicklung, Struktur und Rechtsnatur der EU; Institutionen und Rechtsquellen; Verhältnis zu den nationalen Rechtsordnungen; System des europäischen Rechtsschutzes; Unionsbürgerschaft; Marktfreiheiten im Überblick.</p>					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesungen		ca. 200	4	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Europarecht (Grundzüge des Europarechts)“			benotet		

Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine	benotet/ unbenotet
Sonstiges		


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Modul: Rechtsökonomie – Institutionen				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 225 h	Umfang 7,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Tim Friehe					
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B.			Pflicht	5. Semester	
Lernziele	Die Studierenden sollen mit dem Forschungsstand in ausgewählten Sachbereichen der Rechtsökonomie sowie mit zentralen Instrumenten der ökonomischen Analyse von Institutionen vertraut gemacht werden.					
Inhalte	<p>Das Modul besteht aus der Vorlesung „Rechtsökonomie – Institutionen“ (4 SWS) und der dazugehörigen Übung (2 SWS).</p> <p>Die Veranstaltung schließt an die Vorlesung „Rechtsökonomie – Grundlagen“ an. Sie dient der Erarbeitung der ökonomischen Funktion grundlegender Institutionen der Rechtsordnung. Beispielhaft zu nennen sind die Institutionen Eigentum, Vertrag und Delikt. Darüber hinaus geht es um die Einführung in die Arbeit mit den Instrumenten und Kategorien der Wirtschaftswissenschaften in ihrer Anwendung auf juristische Problemlagen: Optimierung vertraglicher Austauschprozesse, Identifizierung von Anreizproblemen, die auf externen Effekten oder anderen Gründen für Marktversagen beruhen, Identifizierung und Reaktion auf Informationsasymmetrien, statische und dynamische Analyse von Problemen.</p>					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		ca. 40 ca. 40	VL: 4 UE: 2	(K) 90 (S) 135	7,5
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Rechtsökonomie – Institutionen“			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges						

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul: Kartellrecht und Ökonomie aus dem fachgebundenen Wahlpflichtbereich Rechtsökonomie – Vertiefung</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Daniel Zimmer, LL.M.					
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen			WP	5. Semester	
Lernziele	Die Studierenden sollen Kenntnisse der ökonomischen Analyse des Kartellrechts erwerben. Sie sollen zum einen die ökonomischen Grundlagen und Wirkungen des geltenden Kartellrechts verstehen und zum anderen den Umgang mit ökonomischen Analysemitteln im Zusammenhang der Anwendung des Kartellrechts erlernen.					
Inhalte	Die Vorlesung behandelt ökonomische Grundlagen und Wirkungen des Kartellrechts exemplarisch anhand von Regelungen betreffend horizontale Vereinbarungen (Kartelle), vertikale Vereinbarungen (Vertriebssysteme), Missbrauch von Marktmacht (Ausbeutungs- oder Verdrängungspraktiken) und Unternehmenszusammenschlüsse. In diesem Zusammenhang werden ökonomische Analysemittel wie der hypothetische Monopoltest (für die Abgrenzung von Märkten) und spieltheoretische Analysen (für die Prognose von Zusammenschlusswirkungen) behandelt.					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung		ca. 100	2	(K) 30 (S) 150	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges						

WP = Wahlpflicht, (K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul: Gesellschaftsrecht und Ökonomie aus dem fachgebundenen Wahlpflichtbereich Rechtsökonomie – Vertiefung</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jens Koch					
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen			WP	5. Semester	
Lernziele	Die Studierenden sollen Kenntnisse der ökonomischen Analyse des Gesellschaftsrechts und seiner Bezüge zum Kapitalmarktrecht erwerben. Sie sollen zum einen die ökonomischen Grundlagen und Wirkungen des geltenden Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts verstehen und zum anderen den Umgang mit ökonomischen Analysemitteln im Zusammenhang der Anwendung des Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts erlernen.					
Inhalte	Die Vorlesung behandelt ökonomische Grundlagen und Wirkungen des Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts exemplarisch anhand von Regelungen betreffend die Haftung von Gesellschaftern, die Verantwortlichkeit von Organmitgliedern, Regelungen betreffend Unternehmensübernahmen sowie Vorschriften betreffend die Publizität. In diesem Zusammenhang werden ökonomische Analysemittel betreffend die Anreizwirkungen von Haftungsregeln, das Prinzipal-Agent-Modell sowie finanzmarktbezogene Forschungen der Verhaltensökonomie (Behavioral Finance) behandelt					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung		ca. 100	2	(K) 30 (S) 150	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges						

WP = Wahlpflicht, (K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium




<b>Modul: Geistiges Eigentum und Ökonomie aus fachgebundenen Wahlpflichtbereich Rechtsökonomie – Vertiefung</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Matthias Leistner, LL.M.				
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		WP	5. Semester	
Lernziele	Die Studierenden sollen Kenntnisse der ökonomischen Analyse des Rechts des Geistigen Eigentums erwerben. Sie sollen zum einen die ökonomische Rechtfertigung des Rechts des Geistigen Eigentums (insbesondere des Patent- und Urheberrechts sowie des wettbewerbsrechtlichen Leistungsschutzes) verstehen und zum anderen den Umgang mit der ökonomischen Analyse immaterialgüterrechtlicher Einzelfragen erlernen.				
Inhalte	Die Vorlesung behandelt zuerst die allgemeinen ökonomischen Grundlagen und Wirkungen des Rechts des Geistigen Eigentums im Vergleich zu den hergebrachten rechtstheoretischen Fundierungen des Rechts des Geistigen Eigentums. Dies wird in der Folge insbesondere für das Patent- und Urheberrecht sowie für den wettbewerbsrechtlichen Leistungsschutz spezifiziert. Daran anschließend wird in die ökonomische Analyse immaterialgüterrechtlicher Einzelfragen (beispielsweise die Problematik standardessentieller Patente, die ökonomische Analyse des Urhebervertragsrechts sowie der Urheberrechtsschranken und der Haftung im gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht) eingeführt.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung	ca. 100	2	(K) 30 (S) 150	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Keine		benotet/ unbenotet		
Sonstiges					

WP = Wahlpflicht, (K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul: Zivilrecht und Ökonomie aus dem fachgebundenen Wahlpflichtbereich Rechtsökonomie – Vertiefung</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Moritz Brinkmann, LL.M.					
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen			WP	5. Semester	
Lernziele	Die Veranstaltung dient der Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der ökonomischen Analyse zivilrechtlicher Probleme und Institutionen.					
Inhalte	Vertiefung im Bereich ökonomischer Analyse von Eigentum, Vertrag, Delikt (z.B. Langzeitverträge; unvollständige Verträge, Nachverhandlungen, Erfüllungsansprüche, Gewährleistung, Schadensersatz; Haftung und Haftpflichtversicherung; Kollektivschäden). Vergleich der Steuerung durch Zivilrecht mit der Steuerung durch Straf- und Verwaltungsrecht. Einführung in die ökonomische Analyse der Streiterledigung (Anreize für Klageerhebung versus Anreize zum Vergleichsschluss, Schiedsverfahren und alternative Streitbeilegung, Kostentragungsregeln, Anwaltsmarkt).					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung		ca. 100	2	(K) 30 (S) 150	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges						

WP = Wahlpflicht, (K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul: Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler B: Vektoralgebra und Ökonometrie aus dem fachgebundenen Wahlpflichtbereich Rechtsökonomie – Vertiefung</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 225 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter		
Modulbeauftragter	Dr. Reinhard John, Prof. Dr. Jörg Breitung					
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B.			WP	5. Semester	
Lernziele	<p><b>Teil 1:</b> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Linearen Algebra. Sie sollen in die Lage versetzt werden, diese auf ökonomische Probleme anzuwenden, und lernen, wie ökonomische Fragestellungen in mathematische Modelle übersetzt werden.</p> <p><b>Teil 2:</b> Die Studierenden werden mit den theoretischen und praktischen Grundlagen der ökonometrischen Analyse vertraut gemacht. Die Annahmen und Eigenschaften der ökonometrischen Standardinstrumente sowie die Probleme der Spezifikation von Regressionsmodellen werden analysiert und anhand von Beispielen aus der empirischen Praxis illustriert. Darüber hinaus werden die Grundlagen der Verwendung von ökonometrischer Software vermittelt.</p>					
Schlüssel- kompetenzen	<p><b>Teil 1:</b> Logik</p> <p><b>Teil 2:</b> Empirie, Medien- und IT-Kompetenz</p>					
Inhalte	<p><b>Teil 1:</b> Behandelt werden Vektoren, Matrizen und Determinanten als wesentliche Hilfsmittel zur Untersuchung linearer Gleichungssysteme. Zusätzlich werden Grundkenntnisse der Linearen Programmierung vermittelt.</p> <p><b>Teil 2:</b> Es wird gezeigt, unter welchen Voraussetzungen das lineare Regressionsmodell zur Überprüfung von ökonomischen Hypothesen und zur Prognose zukünftiger Entwicklungen verwendet werden kann. Die dafür erforderlichen Voraussetzungen können mit Hilfe von Spezifikationstests überprüft werden. Schließlich wird eine Reihe von Erweiterungen des klassischen Regressionsmodells vorgestellt und anhand von Beispielen aus der empirischen Wirtschaftsforschung illustriert</p>					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung Übung			VL: 4 UE: 2	(K) 90 (S) 135	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur			benotet		

Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Keine	benotet/ unbenotet
Sonstiges	<p>Literatur zum Teil 1: Sydsæter, K., und P. Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Aufl., Pearson Studium 2009, Kapitel 15 -17.</p> <p>Das Modul baut auf den Inhalten der Module „Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler A“ und „Statistik B“ auf.</p>	

WP = Wahlpflicht, (K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul: Mikroökonomik B aus dem fachgebundenen Wahlpflichtbereich Rechtsökonomie – Vertiefung</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 225 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Winter	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Benny Moldovanu				
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.			WP	5. Semester
Lernziele	Die Teilnehmer sind mit den grundlegenden methodologischen Instrumenten der Spieltheorie, der Theorie der Entscheidung unter Unsicherheit und der Informationsökonomik vertraut und verstehen die fundamentale Bedeutung dieser Instrumente für die mikroökonomische Analyse.				
Inhalte	Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse von Monopol- und Oligopolmärkten. Die hierfür erforderlichen Instrumente der modernen Mikroökonomie werden sorgfältig eingeführt und durch Anwendungsbeispiele illustriert.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Ökonomische Vorlesung samt Übung		VL: 4 UE: 4	(K) 90 (S) 135	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet	
	Schriftliche Abschlussklausur			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Keine			benotet/ unbenotet	
Sonstiges	Die Vorlesung baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls „Grundzüge der VWL: Einführung in die Mikroökonomik“ auf.				

WP = Wahlpflicht, (K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul: Proseminar „Wissenschaftliches Arbeiten“ aus dem fachgebundenen Wahlpflichtbereich Rechtsökonomie – Vertiefung</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Leistner, LL.M. (Rechtswissenschaft) Prof. Dr. Klaus Sandmann (Wirtschaftswissenschaften)				
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft und Fachbereich Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester
	Bachelor Law and Economics, LL.B.			WP	5. Semester
Lernziele	In den Proseminaren werden die zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit erforderlichen Fertigkeiten vermittelt. Die Studierenden sind nach Abschluss des Proseminars in der Lage, die im Studiengang erlernten grundlegenden Methoden und Inhalte zur Lösung einer Themenarbeit oder praxisrelevanten Fragestellung zu nutzen, die Ergebnisse zu hinterfragen und zu beurteilen sowie vor der Teilnehmergruppe zu präsentieren und zu diskutieren.				
Schlüssel- kompetenzen	Informationskompetenz, Medienkompetenz, Methodenkompetenz				
Inhalte	Vermittelt werden sollen allgemeine Vorgaben und Techniken der Erstellung einer Präsentation sowie einer Proseminar- oder Abschlussarbeit. Dazu gehören Literaturrecherche, formale Auflagen einer Präsentation und einer schriftlichen Arbeit wie Aufbau, Umfang, Gliederung, Zeitplanung, Zitierweise, Literaturverzeichnis. Anhand von Themen aus einem der Vertiefungsgebiete des Studiengangs wird das theoretische Wissen an praktischen Beispielen geübt bzw. selbständig und praxisorientiert nach wissenschaftlicher Methode bearbeitet. Die Teilnehmer erstellen eine eigene Präsentation sowie eine Proseminararbeit.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Proseminar zur Vermittlung der Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Gruppenarbeit zur Erstellung einer Präsentation, Einzelarbeit zur Erstellung der Proseminararbeit.	max. 30		(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet	
	Proseminarprüfung in Form einer Proseminar- oder Hausarbeit (mind. 5 und max. 30 Seiten DIN-A-4), Essay (mind. 2 und max. 10 Seiten DIN-A-4), Präsentation, Vortrag (mind. 10 und max. 30 Min.) oder einer Kombination daraus.			benotet	


Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Keine	benotet/ unbenotet
Sonstiges	Literaturangaben werden in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gemacht.	

WP = Wahlpflicht, (K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul: Allgemeines Verwaltungsrecht</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Matthias Schmidt-Preuß					
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen			Pflicht	6. Semester	
Lernziele	Das allgemeine Verwaltungsrecht vermittelt den Studierenden die Rechtsgrundlagen und die Handlungsweisen der öffentlichen Verwaltung, einschließlich ihrer rechtlichen Beuteilung.					
Inhalte	Das Modul setzt sich zusammen aus der Vorlesung „Allgemeines Verwaltungsrecht“ (4 SWS) und einer Arbeitsgemeinschaft (2 SWS).  Allgemeines Verwaltungsrecht: Verhältnis Verfassungsrecht-Verwaltungsrecht; Handlungsformen der Verwaltung; Verwaltungsverfahren; Verwaltungsvollstreckung; Organisation der Verwaltung; Staatshaftung.					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Arbeitsgemeinschaft		VL: ca. 200 AG: 30	VL: 4 AG: 2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „allgemeines Verwaltungsrecht“			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges						

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium



<b>Modul: Gesellschaftsrecht</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 135 h	Umfang 4,5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Daniel Zimmer, LL.M.					
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester		
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen		Pflicht	6. Semester		
Lernziele	Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse im Personengesellschafts- und Körperschaftsrecht. Hierbei stehen neben dem internen Aufbau gerade die Wirkungen gegenüber dem Rechtsverkehr im Zentrum der Vermittlung.					
Inhalte	<p>Das Modul besteht aus der Vorlesung „Grundzüge des Gesellschaftsrechts“ (3 SWS).</p> <p>Die Vorlesung unterscheidet zwischen den Personengesellschaften auf der einen Seite und den Körperschaften auf der anderen Seite. Die unterschiedlichen Regime sowohl nach Innen als auch nach Außen werden aufgezeigt sowie Vor- und Nachteile diskutiert.</p>					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung		ca. 200	3	(K) 45 (S) 90	4,5
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Grundzüge des Gesellschaftsrechts“			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges						

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul: Zivilprozessrecht</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, Sommer		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Moritz Brinkmann, LL.M.					
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics, LL.B. Studiengang Rechtswissenschaft, Staatsexamen			Pflicht	6. Semester	
Lernziele	Die Studierenden sollen die Grundlagen des Zivilprozessrechts und den Ablauf des Zivilprozesses kennen lernen und in die Lage versetzt werden, prozessuale Probleme lösen zu können. Durch Vermittlung der Systematik des Zivilprozessrechts wird die Methodik der Falllösung sowie die selbständige Erarbeitung von Problemlösungen erzielt.					
Inhalte	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Zivilprozessrecht I“ (4 SWS).  Es werden Grundlagen des verfahrensübergreifenden Gerichtsverfassungsrechts, Grundzüge des zivilprozessualen Erkenntnisverfahrens (Organe und Parteien, Verfahrensgrundsätze, Prozessvoraussetzungen, Klage und Beweisverfahren, Arten und Wirkungen von Klagen und gerichtlichen Entscheidungen, Prozesserledigung ohne Urteil) vermittelt.					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema		Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung		ca. 200	4	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Schriftliche Abschlussklausur aus der Vorlesung „Zivilprozessrecht I“			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges						

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul: Bachelorarbeit</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich		
Modulbeauftragter	Hochschullehrer und Privatdozenten im Sinne von § 8 Abs. 1 der Prüfungsordnung					
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich Rechtswissenschaft					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	Bachelor Law and Economics , LL.B			Pflicht	6. Semester	
Lernziele	Die Studierenden erlernen, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus dem Gebiet des Studiengangs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese ausführlich schriftlich und zusammengefasst mündlich in angemessener und verständlicher Form darzustellen.					
Inhalte	Der Gegenstand der Bachelorarbeit ist die Lösung einer wirtschaftsrechtlichen Problemstellung unter Berücksichtigung ökonomischer Erwägungen.  Die Bachelorarbeit ist im Rahmen eines Seminars anzufertigen und mit einem Seminarvortrag verbunden. Zu den Einzelheiten vgl. § 18 der Prüfungsordnung.					
Teilnahme- voraussetzungen	60 Leistungspunkte aus allen im ersten und zweiten Fachsemester vorgesehenen Modulen; je 7,5 Leistungspunkte aus den Modulen „Grundzüge der VWL: Einführung in die Mikroökonomik“ und „Mathematische Methoden A“, 9 Leistungspunkte aus dem Modul „Sachenrecht“, 3 Leistungspunkte aus dem Modul „Schuldrecht II (Gesetzliche Schuldverhältnisse)“ sowie weitere 3 Leistungspunkte gemäß § 9 Abs. 8 der Prüfungsordnung.					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Vorbereitendes Seminar gemäß § 18 der Prüfungsordnung			2	(K) 30 (S) 330	12
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/ unbenotet		
	Bachelorarbeit samt mündlicher Vortrag und Diskussion gemäß § 18 der Prüfungsordnung.			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/ unbenotet		
Sonstiges						

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium